

holen zu lassen. Wenn der Lehrer auf diese Art bis zum Ende der ganzen Geschichte fortfährt, so werden endlich durch das beständige Wiederholen und Anschauen die Hauptpuncte der Geschichte lebendig vor dem Geiste der Schüler dastehen, und sie werden das wesentliche derselben mit einem einzigen Blick übersehen, ohne die Geschichte im eigentlichen Sinne auswendig gelernt zu haben. Damit sich alles dem Gedächtnisse der Schüler um so tiefer eindrücke, mag auch der Lehrer nach der Vollendung eines jeden Zeitraumes sich von den Schülern den ausgezogenen Inhalt schriftlich einreichen lassen, und hierauf, um alle darin etwa eingeschlichene Fehler zu verbessern, ihn selbst dictiren; dadurch erhalten sie nach und nach einen vollständigen Uebersicht der ganzen Geschichte der Teutschen.

Es versteht sich, daß diese Methode auch in dem Falle gilt, wenn die Geschichte der Teutschen nicht in einem einzigen Jahre, sondern etwa nur die ersten 3 Perioden in diesem, die 3 folgenden im zweiten Curse vorgetragen werden. Der Lehrer fahre ja im zweiten Curse mit dem Vortrage der Geschichte der 3 letzten Zeiträume nicht fort, bis er überzeugt ist, daß seine Schüler, vom ersten bis zum letzten, den Inhalt aller 3 vorhergehenden Zeiträume aus dem ersten Curse noch